

Andacht Friedenslicht aus Bethlehem

	Was	Wer
Begrüßung Hinführung zum Thema	<p>Ein kleines Licht. Ein Licht das man schnell übersehen kann. Ein Licht das nicht auffällt. Aber wenn ein kleines Licht, viele Lichter entzündet, kann ein Lichtermeer entstehen. Nicht mehr zu übersehen.</p> <p>So ist es mit dem Friedenslicht aus Bethlehem. Erst klein und unauffällig kann. Aber schnell wird es mehr und es geht um die Welt. Bis zu uns in unsere Welt hier vor Ort.</p> <p>Dieses kleine Licht ein Geschenk und eine Erinnerung an das große Versprechen Gottes.</p> <p>Dieses Licht wollen wir heute weitergeben. Schön das ihr alle da seid um dieses Licht weiter zu geben.</p>	
Kreuzzeichen	<p>So beginnen wir mit dem Zeichen, dass uns mit Gott und mit den Menschen die Mitfeiern verbindet.</p> <p>Im Namen des Vater, und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen</p>	
Kyrie		
Gloria	Lied	
Gebet	<p>Gott, du bist ein Gott des Lichtes und des Friedens. Du bist ein Gott der Liebe und der Hoffnung. In unserer Welt, die oft so finster ist, so friedlos und kalt, so lieblos und resigniert kommen wir zu Dir mit diesem kleinen Licht. So wie es brennt in dieser dunklen Zeit, so entzünde auch unsere Herzen, dass es warm und hell werde in uns und durch uns.</p> <p>Mach uns zu Boten dieses Lichtes und deines Friedens. Lass uns Eintreten für Gerechtigkeit und Solidarität, dass Opfer und Täter der Gewalt neue Wege finden, dass die verfeindeten Völker und Religionen neue Wege finden, dass die Hoffnungslosen und die Lebens-müden neue Wege finden, dass wir alle - neue Wege finden. Deine Wege finden, Gott des Lichtes und des Friedens! Amen</p>	
Evangelium	<p>Joh 14,27: „Jesus Christus spricht zu uns: Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“</p>	
Verkündigung	<p>Die Sehnsucht nach Frieden ist groß. Immer wieder treibt uns die Sehnsucht nach Frieden auf die Straße. Wir wollen uns für den Frieden in der Welt einsetzen, doch wie schwer tun wir uns damit. Und an allen Ecken und Enden der Erde bricht immer wieder der Krieg aus - und zwar im Großen wie im Kleinen, zwischen</p>	

	<p>einzelnen, innerhalb von Familien, zwischen Familien, zwischen Nationen, Kulturen und Rassen.</p> <p>Es ist immer dasselbe: Ungerechtigkeit, Armut und Unterdrückung erzeugen Krieg. Der Große drückt den Kleinen nieder. Der Reiche beutet immer wieder den Armen aus. Und wir führen Krieg gegen die eigene Welt, von der wir leben. Nicht umsonst redet man von Raubbau, von Umweltzerstörung. Systematisch werden bestimmte Gegenden unserer Welt ausgebeutet und kaputt gemacht.</p> <p>Jesus Christus sagt: „Meinen Frieden gebe ich Euch. Nicht gebe ich Euch, wie die Welt gibt.“ Wir Christen setzen noch eins drauf und sagen, dass ein Mensch unser Friede ist.</p> <p>Wir Christen sagen: „Jesus Christus ist unser Friede. Das kann er sein, weil er wahrer Mensch und wahrer Gott ist.“ Dieser Friede erreicht uns Menschen, weil er auf gleicher Augenhöhe mit uns spricht, von Mensch zu Mensch. Wenn ich in meinem Herzen diesen Frieden Jesu Christi spüre, dann kann ich und dann werde ich nach außen gehen und mehr Frieden wagen.</p> <p>Jesus Christus sagt: „Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht!“ Trotz Heillosigkeit, trotz Ungerechtigkeit, trotz Friedlosigkeit kann ich auf die Menschen zugehen ohne Angst und ohne Schrecken. Nichts kann mich mehr schrecken. Nichts kann mich mehr verdammen.</p> <p>Nichts kann mich trennen von der Liebe Gottes, die uns in Jesus Christus erschienen ist. Und mit Hilfe dieser Liebe werde ich Frieden stiften. Was wir in der Welt erreichen, ist vergänglich, ist vorübergehend. Es ist immer im Wandel und im Fluss. Die Veränderung lässt sich nicht aufhalten.</p> <p>Doch ich werde nicht aufgeben, Zeichen des Friedens zu setzen, so wie wir, die das Friedenslicht weitergeben an die Menschen, die guten Willens sind, damit aus Fremden wieder Freunde werden, damit aus dem Gegeneinander ein Miteinander und Füreinander wird.</p> <p>Gott gebe Euch in Namen Jesu Christi seinen Frieden ins Herz, der unzerstörbar ist und der Euch zu Friedensstiftern macht. In diesem Sinne Salam aleikum - Schalom aleichem - Friede sei mit Euch.</p>	
Lied		
Fürbitten	<p>Einleitung: Gott, du hast uns in deinem Sohn Jesus das Licht der Welt geschenkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deshalb bitten wir dich für die Menschen, die täglich von Krieg und Gewalt umgeben sind • Deshalb bitten wir dich für die Menschen, die Hunger leiden und Kälte aushalten müssen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Deshalb bitten wir dich für die Kinder, die in zerrütteten Familien aufwachsen • Deshalb bitten wir dich für die Jugendlichen, die wegen der schlechten Arbeitsplatzsituation mutlos geworden sind • Deshalb bitten wir dich für die Menschen, die sich sehr einsam und ungeliebt fühlen • Deshalb bitten wir dich für alle Verstorbenen, besonders für Fred, zudem wir eine sehr innige Beziehung hatten • Deshalb bitten wir dich für uns alle, die wir uns auf die Menschwerdung Gottes vorbereiten 	
Vater Unser Lied		
Segen	<p>Und so sollen im Namen des Friedens, der aus Gott ist, die Völker aller Rassen, die Menschen aller Länder gesegnet sein. Es sollen gesegnet sein Freund und Feind, damit sie Brüder und Schwestern werden.</p> <p>Es sollen gesegnet sein Schwarze und Weiße, Menschen aus West und Ost, Es sollen gesegnet sein Christen, Juden und, Moslems, Buddhisten und Hindus, Menschen unterschiedlichen Glaubens Und solche ohne Glauben damit sie alle eins werden in Gott</p> <p>Es sollen gesegnet sein Die Unwissenden und die Weisen Und die Weisheit Gottes rühmen.</p> <p>Gott segne uns, und wir sollen ein Segen sein.</p> <p>Der Friede sei mit uns und mit allen Menschen! Das gewähre uns der dreieinige Gott der Vater, der Sohne, und der Heilige Geist</p> <p>Amen.</p>	